

Willkommen beim ibw NEWSletter Berufsinformation

Der ibw NEWSletter Berufsinformation berichtet über interessante Themen und aktuelle Termine aus dem Bereich der Berufsinformation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Serviceangebot, ermöglicht durch BMWFW und WKÖ, weiterempfehlen!



Aktuell

Interview & Grafik

Termine

Links

NEWSletter-Bildungs-ABC: Wiedereingliederungsteilzeit



Im Dezember 2016 wurde vom Nationalrat die **Wiedereingliederungsteilzeit** beschlossen. Die neue Regelung tritt mit 1. Juli 2017 in Kraft und soll Menschen, die aufgrund einer schweren Erkrankung länger nicht Arbeiten konnten, den Wiedereinstieg erleichtern. In unserem NEWSletter-Bildungs-ABC erfahren Sie mehr dazu.

» [NEWSletter-Bildungs-ABC](#)

Broschüre: Duale Berufsbildung? Studium?



Eine Duale Ausbildung (Lehre) nach der Matura? - Eine neue Broschüre zeigt auf, warum das eine Überlegung wert sein sollte!



Während Masantinnen und Masanten aus Berufsbildenden Hheren Schulen zu einem erheblichen Teil den direkten Berufseinstieg nach der Matura wahlen, entscheiden sich AHS-Abganger/innen zum weit ubewiegenden Teil fur ein Studium an einer UNI oder FH. Die Alternative einer **dualen Ausbildung (Lehre) nach der Matura** wird in Osterreich kaum ins Auge gefasst.

Die Broschure "Duale Berufsbildung? Studium?" richtet sich an Masantinnen und Masanten und vergleicht die Moglichkeiten einer duale Berufsbildung mit denen eines Studiums.

Die Broschure ist am [ibw](#), uber das [BMWFW](#) sowie in einigen Bildungs- und Berufsberatungszentren der Wirtschaftskammern erhaltlich.

» [Download](#)

Bericht: Duale Berufsbildung in Deutschland, Liechtenstein, Osterreich und der Schweiz. Vergleichender Expertenbericht



Seit einigen Jahren erfahrt die **duale Berufsbildung ein großes internationales Interesse** . Dank den praxisbezogenen und arbeitsmarktrelevanten Ausbildungen gelingt Jugendlichen aus dualen Systemen der Einstieg in die Arbeitswelt besonders gut.

Wenn die Erfolgsfaktoren der dualen Systeme fur andere Lander nutzbar gemacht werden sollen, ist es wichtig, diese Systeme zu kennen und von ihnen zu lernen. Das Ziel der vorliegenden Studie ist es, die Kernelemente der dualen Systeme von Deutschland, Liechtenstein, Osterreich und der Schweiz darzustellen und ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten. Die Studie soll damit als Informationsquelle und Grundlage fur die Diskussion dienen, welche Elemente sich in welcher Form in anderen Kontexten umsetzen lassen.

Die Vergleichsstudie wurden vom **ibw** im Auftrag des **Geberkomitees fur duale Berufsbildung** erstellt.

Wolfgang Bliem / Alexander Petanovitsch / Kurt Schmid (2016): *Duale Berufsbildung in Deutschland, Liechtenstein, Osterreich und der Schweiz. Vergleichender Expertenbericht* . ibw (Hrsg.) im Auftrag von DC dVET, Wien.

siehe auch: Linktipp DC dVET

» [Download Deutsch](#)

SPIEL: Deck auf! - Berufememory für Kinder



Geschlechtsstereotypen spielen in der Berufswahl nach wie vor eine große Rolle.

Im Berufememory "Deck auf!" werden in 36 Pärchen jeweils eine Frau und ein Mann in der selben Berufsrolle dargestellt. Dadurch sollen **unbewusste Rollenbilder**, die sozial und kulturell geprägt sind, auf spielerische Weise aufgeweicht, und das Berufswahlspektrum bei Mädchen und Burschen erweitert werden.

Das Spiel ist für Kinder ab 4 Jahren konzipiert und wird von der Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann und dem Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich herausgegeben. Eine Bestellung ist kostenpflichtig über den Lehrmittelverlag Zürich möglich.

» [Mehr Info & Bestellmöglichkeiten](#)

Bericht: Die Transformation der Arbeits- und Berufswelt



Digitalisierung und Megatrends dominieren derzeit die mediale Berichterstattung. Doch was sind Megatrends eigentlich und wie wirken sie auf die Arbeits- und Berufswelt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der neue Bericht von Regina Haberfellner und Rene Sturm für das AMS Österreich.

AMS report
120/121
Regina Haberfellner, René Sturm
Die Transformation der
Arbeits- und Berufswelt
Nationale und internationale Perspektiven auf
(Mega-)Trends am Beginn des 21. Jahrhunderts
Herausgegeben vom
Arbeitsmarktservice Österreich



Ausgangspunkt ihrer Publikation sind drei Entwicklungen: Die Digitalisierung der Arbeitswelt und Gesellschaft, die Alterung der Bevölkerung und die Knappheit natürlicher Ressourcen. Auf Basis verschiedener Studien und Berichte kommen Haberfellner und Sturm u.a. zu dem Schluss, dass Routinearbeiten am Arbeitsmarkt an Bedeutung verlieren, hochqualifizierte Tätigkeiten im Umgang mit Technik und Menschen dagegen gewinnen und neue Beschäftigungsfelder entstehen werden. Die Alterung der Gesellschaft wird den Bedarf an Gesundheits- und Pflegekräften weiter steigern, während sich die Situation von Frauen in der Berufswelt vermutlich wenig verändern wird.

Regina Haberfellner, René Sturm (2016): *Transformation der Arbeits- und Berufswelt. Nationale und internationale Perspektiven auf (Mega-)Trends am Beginn des 21.*

» [Download](#)

Studie: Unterstützung von sozial benachteiligten, bildungsfernen Eltern bei der Berufswahl ihrer jugendlichen Kinder



Sozial benachteiligte Kinder erhalten in der Berufsorientierung weniger Unterstützung von ihren Eltern. Diesen Umstand hat die Pädagogische Hochschule der FH Nordwestschweiz zum Anlass genommen, um zu untersuchen, wie sich die Benachteiligung konkret auf die Berufswahl auswirkt. Auf Basis von Literaturrecherche und Befragungen hat das Autorenteam ökonomische, kulturelle, soziale und emotionale Faktoren für die erfolgreiche Berufswahlbegleitung festgelegt und **einen Leitfaden für Maßnahmen** entwickelt, um der Benachteiligung entgegenzuwirken, etwa durch finanzielle Förderung, Stärkung des Selbstvertrauens und die Erweiterung sozialer Kontakte.

Markus P. Neuenschwander et al. (2016): *Unterstützung von sozial benachteiligten, bildungsfernen Eltern bei der Berufswahl ihrer jugendlichen Kinder*. Forschungsbericht Nr. 7/16, Bundesamt für Sozialversicherungen (Hrsg.), Bern.

» [Download Studie](#)

» [Download Leitfaden](#)

Kurz notiert:



Am 1. März 2017 beginnt die verpflichtende Online-Registrierung für besonders stark nachgefragte Studien. Alle Details über betroffene Studien und Fristen unter www.studienbeginn.at.

» www.studienbeginn.at

Neuaufgabe: Technik-Folder

Der Imagefolder "**Technik - Berufe.Geld.Zukunft**" der Wirtschaftskammer Österreich wurde überarbeitet und neu aufgelegt. Der Folder ist ein Argumentarium für technisch orientierte Ausbildungen und Berufe und über die Berufs- und Bildungsberatungen der Wirtschaftskammern und Wifis und am [ibw](#) erhältlich.

» [Download](#)

Monitor für die allgemeine und berufliche Bildung

Der Monitor für die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht den **europaweiten Vergleich** von Schlüsselindikatoren und des Fortschritts der einzelnen Länder bei der Erreichung gemeinsamer Benchmarks im Bildungsbereich. Die Daten werden jährlich aktualisiert.

» [Mehr Info](#)

Die 12. Ausgabe des Career Maturanten-Guide sowie die mittlerweile 28. Auflage des Career Akademiker-Guides sind vor kurzem erschienen. Nähere Informationen dazu gibt es auf

» www.careerverlag.at

Medienkompetenz und Erwachsenenbildung

Die aktuelle Ausgabe der Online-Zeitschrift „Die österreichische Volkshochschule“ beschäftigt sich unter anderem mit der Bedeutung, dem Umgang und der Vermittlung **digitaler Medienkompetenzen** und dem Einsatz von Computerspielen und Spielfilmen in der Erwachsenenbildung.

» [Mehr Info](#)

Berufsinfilm 2016

Eine Reihe von Videos der neue Staffel der **AMS/WIFI-Berufsinfilm** sind über den **AMS Youtube-Kanal** zugänglich. Die neue Staffel umfasst unter anderem Filme zu Berufen in der Katastrophenhilfe, in der Sozialen Arbeit, zum Lehrberuf Immobilienkaufmann/-frau oder Berufe im Tourismus an den Beispielen Reiseleiter/in und Fremdenführer/in.

» [AMS Youtube-Kanal](#)

Unsere Fragen an ...



... stellen wir dieses Mal Major Mag.(FH) Horst Dauerböck, MA. Er ist Wirtschaftsoffizier beim Österreichischen Bundesheer und erzählt im Interview unter anderem über seine Ausbildung, die Tätigkeit als Berufsoffizier und die Berufsmöglichkeiten beim Österreichischen Bundesheer.

» [Interview](#)

Berufsoffizier/in

Die Ausbildung zum/zur Berufsoffizier/in beginnt für Maturanten/Maturantinnen mit dem "Einjährig-Freiwillige-Kurs 1 (EFK-1)" an verschiedenen Ausbildungsstandorten. Daran schließt das sechssemestrige Fachhochschul-Bachelorstudium an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt an. Abgeschlossen wird die Ausbildung mit dem militärischen Dienstgrad "Leutnant" und dem akademischen Titel "Bachelor of Arts in Military Leadership" (FH).

Nicht-Maturanten/Maturantinnen beginnen als Chargen und können beispielsweise als Berufsunteroffizier/in mit einer Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung das FH-Bachelorstudium beginnen und den Weg zum/zur Berufsunteroffizier/in einschlagen.

Berufsoffiziere/Berufsoffizierinnen üben militärische Führungs- und Managementfunktionen im Einsatz, in der Ausbildung und im Dienstbetrieb des Österreichischen Bundesheeres aus. Sie arbeiten auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Spezialbereichen wie ABC-Abwehr, Artillerie, Mechanisierte Truppe, Pionier etc.

» mehr Info: www.bic.at

» [Grafik Ausbildungsstruktur](#)

Grafik



In unserem Grafikdienst stellen wir dieses Mal Beschäftigtenzahlen beim Österreichischen Bundesheer dar.

» [Grafik](#)

Aktuelle Termine zur Berufsorientierung



Alle Termine und Veranstaltungen zur Berufsorientierung auf einen Blick: Das ist unser Ziel!

Bitte informieren Sie uns über Ihre Veranstaltungen, damit wir sie im nächsten NEWSletter Berufsinformation einem interessierten Publikum ankündigen können.

Wenn Ihre Ausbildungseinrichtung einen **Tag der offenen Tür** durchführt, teilen Sie [uns](#) den Termin bitte mit, damit wir ihn in unser Verzeichnis aufnehmen können.

Terminvorschau

Termin 1: Girls' Day 2017

Mädchen und Frauen konzentrieren sich bei der Berufs- und Ausbildungswahl meist auf traditionelle Ausbildungsbereiche, in technischen Bereichen sind sie immer noch eine Minderheit. Der Girls' Day – ein internationaler Aktionstag – will dabei helfen, diese traditionellen Muster aufzubrechen. Mädchen können einen Schultag lang in einem Betrieb Berufe jenseits der ausgetretenen Pfade kennenlernen.

Eckdaten:

Datum: 27. April 2017

Ort: ganz Österreich

Bundesländer im Detail (soweit Infos bereits vorliegen):

- EuRegio Girls' Day
Salzburg: www.girlsday.info
- Girls' Day Niederösterreich:
www.girlsday.cc
- Girls' Day Oberösterreich:
www.girlsday-ooe.at
- Girls' Day Tirol:
www.tirol.gv.at/girlsday
- Töchertag Wien:
www.toechtertag.at

Termin 2: BeSt 2017 Wien

Von 2. bis 5. März 2017 findet in der Wiener Stadthalle die BeSt 2017 Wien statt. Schulen, Universitäten, Fachhochschulen, Weiterbildungseinrichtungen, Beratungseinrichtungen usw. informieren über ihre Aus- und Weiterbildungsangebote und Bildungs- und Berufsberatungsleistungen.

In einem umfangreichen Rahmenprogramm können die Messebesucher/innen an Workshops und Vorträgen rund um die Bildungs- und Berufswahl teilnehmen.

Eckdaten:

Datum: 02. bis 05. März 2017

Ort: Wien, Stadthalle

[» Weitere Infos](#)



Termin 3: handWERK - Tradiertes Können in der digitalen Welt

Im MAK - Museum für angewandte Kunst

Termin 4: Das Instrument Bildungsberatungs-Radar

Das Bildungsberatungs-Radar ist ein Instrument des Netzwerks

findet noch bis **9. April 2017** die **Ausstellung handWERK** statt, in der Besucher/innen in begehbaren Installationen und Workshops die vielfältige Welt des Handwerks kennen lernen und die Bedeutung der Digitalisierung in diesem traditionellen Bereich erlebbar wird.

Eckdaten:

Datum: bis 9. April 2017

Ort: Wien, MAK

» Weitere Infos

Termin 5: FIT-Infotage 2017 - Studieninformation für Schülerinnen höherer Schulen

Damit Mädchen in technische und naturwissenschaftliche Ausbildungen und Berufe hineinschnuppern können, veranstalten Universitäten, Fachhochschulen, Kollegs und Mädchenberatungsstellen wie jedes Jahr im Jänner und Februar Infotage, an denen u.a. Diskussionen, Laborübungen, Institutspräsentationen und Vorlesungen angeboten werden.

Kommende Termine für die eine Anmeldung noch möglich ist:

Eckdaten:

FIT-Infotage Steiermark/Burgenland

Datum: 13. bis 16. Feb. 2017

Ort: TU Graz / Karl-Franzens-Universität Graz / Montanuni Leoben / FH Burgenland / FH Campus 02 / FH Joanneum

» Weitere Infos

Bildungsberatung Oberösterreich. Mit diesem Instrument soll das Wissen der Bildungsberater/innen über Funktionalität, Schwachstellen, Rahmenbedingungen, Barrieren des Bildungssystems und der Beratungsstrukturen erhoben und als Infoquelle für Entscheidungsträger/innen sichtbar gemacht werden.

Bei der Veranstaltung in der AK Linz wird das Bildungsberatungs-Radar erstmals breiter vorgestellt.

Eckdaten:

Datum: 02. Februar 2017

Ort: Linz, Arbeiterkammer

» Weitere Infos

Termin 6: Erasmus+ Antragsfristen

Im Programm Erasmus+ laufen bzw. enden aktuell die Antragsrunden für unterschiedliche Aktionsfelder wie etwa die Leitaktion 1 "Mobilität von Einzelpersonen im Bereich allgemeine und berufliche Bildung" (noch bis 2. Februar). Alle Aufrufe und Fristen finden Sie auf der Webseite der Nationalagentur Erasmus+.

» Weitere Infos



Berufsbildung 2030

Personen in der Berufsbildung und Interessierte haben auf der neu geschaffenen Online-Plattform „Berufsbildung 2030“ die Möglichkeit neue und zukünftige Trends der Berufsbildung in bereitgestellten Foren zu diskutieren und mitzugestalten. Ziel des Diskussionsprozesses ist es, eine „gemeinsame Vision und strategische Leitlinien“ für die Berufsbildung zu entwickeln, die im Rahmen eines umfassenden Projekts der Schweizer Verbundpartner entwickelt werden.

» <http://berufsbildung2030.ch>



DC dVET

Das Geberkomitee für dualen Berufsbildung (DC dVET) besteht aus den offiziellen Einrichtungen für Entwicklungszusammenarbeit Deutschlands, Liechtensteins, Österreichs und der Schweiz. Ziel von DC dVET ist die Verbesserung der Berufsbildungsprogramme in den Partnerländern zu unterstützen.

» www.dcdualvet.org



Job-futuromat: Kann ein Roboter meinen Job machen?

Kaum ein Thema mit Bezug zu Bildung und Beruf wird derzeit so heiß diskutiert wie die **Digitalisierung der Arbeitswelt und ihre Auswirkung auf die Beschäftigung der Zukunft.**

Die ARD hat dazu unter anderem auf Basis einer Studie von Dengler/Matthes des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ("Folgen der Digitalisierung für die Arbeitswelt") eine Webseite eingerichtet, auf der für rund 4.000 Einzelberufe analysiert wird, welche Tätigkeiten im jeweiligen Beruf heute schon mehr oder weniger durch digitale Technologien erfüllt werden können. Interaktives "Schrauben" an den Einstellungen, ermöglicht es, die Digitalisierungspotenziale oder -risiken für einzelne Tätigkeiten besser beurteilen zu können.

Viele zusätzliche Informationen rund um die Berufe helfen dabei, die Sichtweise auf das Thema Digitalisierung zu erweitern und vielleicht etwas entspannter zu betrachten.

Ausprobieren!

» <https://job-futuromat.ard.de>

[abbestellen](#) | [bestellen](#) | [weiterempfehlen](#) | [Archiv](#)

Impressum

ibw | Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
Rainergasse 38 | 1050 Wien
T: +43 1 545 16 71-0
F: +43 1 545 16 71-22
E: info@ibw.at
W: www.ibw.at

Gefördert von:



Redaktionsteam:
Mag. Wolfgang Bliem (Chefredaktion & Layout), Mag.
Andrea Liebhart, Emanuel Van den Nest (MA),
Mag. Silvia Seyer-Weiß

[Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz](#)